

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

DB/Vorlage Nr. **BV/983/2013**

Datum: 15.05.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Baubeschluss Gestaltung Luisenplatz

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	11.06.2013	Vorberatung
Hauptausschuss	20.06.2013	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Gestaltung Luisenplatz zu und beschließt den Bau des Platzes.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan Entwurfsplanung

Anlage 2 – Folgekostenberechnung

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2014	Ertrag	54.10	416100	1.179.818,00 €	0,00 €
2014	Aufwand	54.10	571100	2.252.082,00 €	0,00 €
2014	Aufwand	36.61	522100	7.000,00 €	1.913,00 €
2015	Ertrag	54.10	416100	1.167.295,00 €	18.315,00 €
2015	Aufwand	54.10	571100	2.225.663,00 €	27.500,00 €
2015	Aufwand	36.61	522100	7.000,00 €	2.550,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 67050002)					
2013	Einzahlung	51.12	681000	259.100,00 €	73.260,00 €
2013	Einzahlung	51.12	681100	259.101,00 €	73.260,00 €
2013	Auszahlung	51.12	785300	65.000,00 €	220.000,00 €
2014	Einzahlung	51.12	681000	252.783,00 €	18.315,00 €
2014	Einzahlung	51.12	681100	252.783,00 €	18.315,00 €
2014	Auszahlung	51.12	785300	0,00 €	55.000,00 €
2014	Auszahlung	36.61	722100	7.000,00 €	1.913,00 €
2015	Auszahlung	36.61	722100	7.000,00 €	2.550,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Mehrausgaben werden durch einen Sollübertrag von Maßnahmen mit Minderausgaben gedeckt. (Deckungskreis innerhalb des Programms STUB - Aufwertung).					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Notwendigkeit der Planung

In der Spielplatzbestandserfassung von 2012 wurde festgestellt, vorhandene Spielplätze zu

modernisieren, da der Abschreibungsprozess bereits überschritten ist. Der Spielplatz Luisenplatz entstand 1994 und bedarf einer dringenden Aufbesserung. Im September 2012 fand unter Beteiligung von Kindern und Anwohnern eine Planungswerkstatt statt. Die Ergebnisse flossen in die vorliegende Planung mit ein. Auf Grundlage der Dokumentation entwickelte das Büro für Landschaftsplanung aus Berlin im Rahmen der Vorplanung Varianten zur Umgestaltung des Luisenplatzes, die im Januar 2013 der Stadt Eberswalde vorgestellt und besprochen wurden. Zwei Varianten wurden daraufhin weiterentwickelt. Im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 12.03.2013 wurde die Variante 2 beschlossen. Am 19. April 2013 wurde die Planung den Anwohnern und Kindern vorgestellt und diskutiert. Die Anregungen aus der 1. Bürgerbeteiligung fanden Anwendung in der vorliegenden Entwurfsplanung, wurden in der 2. Bürgerbeteiligung auch so bestätigt und stellen das nun vorliegende Konzept dar.

2. Bestand

Der rund 2.200 m² große Luisenplatz wird vom Süd-Osten bis zum Nord-Westen durch die Schöpferur Straße umschlossen, deren gegenüberliegende Seite durch mehrgeschossige Altbauten aus der Zeit um 1912 gesäumt wird und nördlich grenzt ein privates und östlich ein öffentliches Grundstück an den Stadtteilplatz, beide sind durch Drahtgitterzaun von diesem getrennt. Entlang der Schöpferur Straße findet sich nur auf der südwestlichen Seite eine Einfriedung in Form von Absperrpollern mit Kette. Der südöstliche Randbereich des Platzes wird als Pkw-Stellfläche genutzt.

Der Luisenplatz kann in drei Funktionsbereiche unterteilt werden:

1. Grünfläche mit Gedenkstein

Im nordwestlichen Bereich findet sich eine rund 20 m x 14 m große Rasenfläche mit wenigen Großsträuchern und einem Laubbaum (Birke). Außerdem steht hier ein Gedenkstein für Widerstandskämpfer des Faschismus. Die Fläche liegt ca. 30 bis 50 cm über Platzniveau und wird durch ein Mauerchen eingefasst.

2. Kinderspielplatz

Im südwestlichen Teil des Platzes ist ein rund 300 m² großer Kinderspielbereich aus Fallschutzkies mit einem Sandkasten, zwei Federwippgeräten, einer Balkenwippe sowie einer Gerätekombination aus Rutsche, Schaukel und Kletterelementen angelegt (seit Mitte der neunziger Jahre). Außerdem findet sich hier die einzige Gartenbank des Platzes.

3. Freizeitbereich für Jugendliche

Direkt an die Pkw-Stellplätze im südöstlichen Randbereich schließt eine mit Betonpflaster befestigte Fläche mit eingebauter Tischtennisplatte und Basketballanlage an. Die Fläche ist teilweise durch eine Holzabspernung eingefasst. Sitzgelegenheiten sind hier keine vorhanden.

Der Platz ist insgesamt gekennzeichnet durch eine Vielfalt an alten Flächenbefestigungen (Betonplatten, Verbundpflaster, Beton) und im Wesentlichen einfache Rasenflächen, die

teilweise von Trampelpfaden durchzogen sind. Ein Teil der nördlichen Fläche wird von Anwohnern als Zufahrt zu deren Hofgarten bzw. als Pkw-Abstellfläche genutzt. An Ausstattung sind zwei Abfallbehälter sowie eine Gartenbank zu erwähnen. In einer Ecke des Platzes steht zusätzlich ein Trafo. Die vorhandene Eiche als großkroniger solitärer Baum und eine kleine Robiniengruppe prägen das Bild und geben dem Platz dennoch eine angenehme Atmosphäre. Negativ zu bewerten sind fehlende Sitzmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen, eine fehlende Abgrenzung von Platz und Spielplatz zu angrenzenden Grundstücken / zum Straßenland sowie die nicht vorhandene Möglichkeit, den Platz diagonal durchqueren zu können.

3. Konzept

Die Entwurfsplanung sieht folgende übergeordnete Maßnahmen vor:

1. Abbruch/Rückbaumaßnahmen
Alle Flächenbefestigungen werden abgebrochen und entsorgt und die vorhandenen Stellplätze rückgebaut. Alle Spiel- und Ausstattungsgegenstände werden demontiert und teilweise entsorgt. Der Gedenkstein wird abgebaut und an anderer Stelle wieder errichtet.
2. Wegebeziehungen
Die vorhandenen Wegebeziehungen werden aufgenommen sowie an den Querungen zur Straße barrierefrei gestaltet.
3. Einfriedungen
Zur Straße hin wird ein 130 cm breiter und 80 cm hoher Grünstreifen durch einheimische Laubbäume ergänzt.
4. Flächenbefestigungen
Als Wege- und Flächenbelag ist eine 100 % luft- und wasserdurchlässige, epoxidgebundene Wegedecke geplant. Die Sitzbereiche am Kinderspielplatz werden aus Betonpflaster hergestellt.
5. Ausstattung
Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Luisenplatzes ist die Schaffung verschiedener Sitzmöglichkeiten geplant. Es werden 4 Abfallkörbe eingebaut, davon 2 mit Hundekottütenspendern. Des Weiteren wird es eine Infotafel zum Luisenplatz geben, ein Grünflächenschild und ein Kinderspielplatzschild mit Hundeverbot.
6. Kinderspielbereich
Es werden Spielgeräte zum Schaukeln, Rutschen, Klettern und Wippen für ältere Kinder in Fallschutzkies vorgesehen. Für die kleineren Kinder sind ein Sandspielbereich, Federwipp- oder Drehgeräte, Spielhaus mit Klettermöglichkeit und Maltafel geplant. Für Jugendliche ist ein Bewegungsangebot wie im ursprünglichen Bestand (Tischtennisplatte, Streetballkorb) und besondere Treffpunktangebote angedacht. Des Weiteren ist ein Schwingtisch aus Edelstahl als Treffpunkt vorgesehen.
7. Ruhebereich
Es sind Bänke mit Rückenlehnen vorgesehen.
8. Spiel- und Liegewiese

Die Spiel- und Liegewiese wird im westlichen Bereich des Platzes angelegt und erhält ein Bodentrampolin mit Vorrichtung zur Nutzung für Rollstuhlfahrer.

Der Standort für den Kinderspielplatz wird weg von der Schöpfurter Straße an den östlichen Platzbereich verlagert. Dadurch vergrößert sich der Bereich von derzeit 300 m² auf 430 m². Der Standort des Jugendfreizeitbereiches bleibt im Wesentlichen erhalten. Der Ruhebereich erhält hier Bänke mit Rückenlehne. Auf Spiel- und Freizeitgeräte wurde in diesem Bereich des Platzes verzichtet. Die Spiel- und Liegewiese wird in dieser Variante im westlichen Bereich des Platzes angelegt. Entlang der östlichen Grundstücksgrenze werden Gehölze entlang des Zaunes als Sichtschutz gepflanzt.

4. Bauzeit

Mit dem Bau soll im Herbst 2013 begonnen werden und im Frühjahr 2014 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

5. Kosten

Die Kosten für Bau und Planung wurden aktualisiert und betragen ca. 275.000,00 €.

6. Finanzierung

Die Maßnahme wird zu 2/3 aus dem Stadtumbau Ost - Teilprogramm „Aufwertung“ - gefördert. 1/3 der Kosten werden durch den Eigenanteil der Stadt gedeckt.